

SPERRFRIST BIS 28. NOVEMBER UM 23 UHR

Laudatio – goldene Federn 2020

Der performende Paradiesvogel: Audrey Wagner

Der performende Paradiesvogel geht dieses Jahr an Audrey Wagner – weil sie es irgendwie hinbekommen hat, in dieser erlahmenden, zermürbenden und klebrigen Zeit in Bewegung zu bleiben und unglaublich viele Ideen umzusetzen. Eine inspirierende Persönlichkeit, die innovativ und kreativ bleibt und das Zeitgefühl verkörpert – und das ganz und gar. Sie tanzt nicht nur, sie choreographiert auch, sie konzipiert und das nicht nur alleine sondern auch in einem Kollektiv, sie schafft Raum für Andere zum Ausprobieren, ob im Theater oder am Tanzfest Winterthur oder in den Stunden. Sie engagiert sich, bleibt dran und macht das hoffentlich noch ganz ganz lang.

Der schöne Pfau: Jürgen Baumann

Der schöne Pfau wird dieses Jahr an Jürgen Baumann verliehen – der in seiner Kunst nicht aufhört zu suchen und Räume zu schaffen, die zwar eingegrenzt und doch nie ganz abgeschlossen sind, die uns in die Tiefe ziehen und neue Gedankengänge formen und verbinden. Die Hüllen, Gestalten und Portale seines Schaffens sind surreal und lehnen sich gleichzeitig an die Natur. Jürgen Baumann nimmt die Betrachtenden mit, an diesen schwer verortbaren Zustand zwischen Begreifen und in Unfassbarkeit und tut das mit Herzblut und Engagement.

Die singende Nachtigall: Ruedi Tobler

Die singende Nachtigall geht dieses Jahr an Ruedi Tobler – auch bekannt als playmob.il. Er, der nicht nur eine musikalische Persönlichkeit ist, sich durch innovative Soloprojekte hervortut, sondern eben auch als gefragter Kollaborateur. Er ist eigentlich irgendwie immer am Tüfteln, erfindet seinen neuen Sound, nimmt uns mit in seine Klangwelt und ist auch immer hilfsbereit, ob als Tontechniker, live- und Studiomusiker oder Musiklehrer. Ein Künstler, der nicht nur für sich selber neue Welten kreiert, sondern eben auch in der Zusammenarbeit mit ganz vielen anderen Menschen.

SPERRFRIST BIS 28. NOVEMBER UM 23 UHR

Die schreibende Gans: Dominik Dusek

Die schreibende Gans geht dieses Jahr an Dominik Dusek – ein Autor, der den Schwerpunkt auf eine spielfreudige und weltoffene Literatur legt, mit Worten und Tönen um sich schmeisst und damit einen ganz eigenen Sound kreiert, der nicht nur als gesprochenes Wort, sondern auch als Text oder Performance funktioniert. Ein Künstler, der Winterthur mit seinem Schaffen verziert und zu unserer Lieblingsstadt macht.

Der umtriebige Kuckuck: Taylan Başlangıç

Der umtriebige Kuckuck geht dieses Jahr an Taylan Başlangıç – unsere IT-Geheimwaffe, der im Hintergrund enorm viel Energie aufwendet um der Kultur zur Plattform zu verhelfen, die sie benötigt. Gäbe es Menschen wie Taylan nicht, gäbe es wahrscheinlich auch die goldene Feder nicht und auch die Homepages einiger Onthur-Clubs, das Oxyd oder das FCW-Tippspiel hätten Mühe... Jemand der «alles stah und ligge laht» und einfach mal kurz ein Corona-App programmiert und sonst auch irgendwie einfach alles (zu einem fast verschämt fairen Preis) macht, ist unverzichtbar und unglaublich wichtig für unsere Kulturszene.